

Bezirksvertretungssitzung 12.06.24

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Wien Donaustadt stellen gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

In der Bezirksvertretungssitzung vom 15.06.2022 wurde der Antrag, einen Fahrradweg auf der Hausfeldstraße zwischen Hausfeldstraße 52 und der Breitenleer Straße umzusetzen, angenommen. In der Mitteilung vom 10.08.2022 hieß es dann: „Die Hausfeldstraße liegt im Hauptradwegenetz der Stadt Wien und würde perspektivisch eine wichtige Nord-Süd-Verbindung darstellen. Die Planungsabteilung der Stadt Wien (MA18, 28, 46) würden daher prinzipiell diese Verlängerung des Radweges bis zur Breitenleer Straße befürworten.“ Weiters hieß es: „Mit Errichtung und Finalisierung der Straßenbahn sowie der neuen Wohngebiete wäre die Verlängerung des Radweges in Zukunft aber prinzipiell denkbar.“

Da dieser aber bis heute noch nicht umgesetzt wurde, die ersten Bewohner:innen aber schon in den neuen Wohngebieten wohnen und die Straßenbahn bis 09-2025 fertig gestellt sein soll, wollen wir wissen:

- Wann bekommt die Hausfeldstraße zwischen der U2 Station Hausfeldstraße und der Breitenleer Straße einen sicheren, baulich getrennten Radweg?
- Warum wurde der Radweg nicht schon mit Bezug der ersten Bewohner:innen im Stadtentwicklungsgebiet Berresgasse fertiggestellt?
- Gibt es schon Projektpläne für einen Radweg auf der Hausfeldstraße, wenn ja, wie sehen diese aus?

Begründung

Die Hausfeldstraße stellt für Menschen, die in Breitenlee nördlich der Straße Stadtbreiten wohnen, die kürzeste Verbindung mit dem Rad oder zu Fuß zur U2 Station Hausfeldstraße dar. Diese Strecke ist aber, durch die Breite und dem überhöhten Tempo der Autofahrenden, sowie durch fehlende Gehsteige und Radwege sehr gefährlich. Besonders für Eltern, die mit ihren kleinen Kindern diese Strecke fahren wollen, bedeutet dies, dass sie entweder gezwungen sind auf die Öffis oder das Auto umzusteigen, wenn diese sicher zur U-Bahn-Station wollen, oder dass diese einen Umweg von 700 Meter pro Richtung über die Mayredergasse zur Station Aspern Nord in Kauf nehmen müssen. Da es ein Ziel sein sollte, das Radfahren attraktiv zu gestalten, braucht es auch auf dieser wichtigen Verbindung einen durchgehenden sicheren Radweg, um die Sicherheit für Radfahrende zu gewährleisten.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler
Klubobmann der Grünen Donaustadt

Adam Unterwalcher
Bezirksrat Grüne Donaustadt